

Vorsitzender: Rainer Wagner  
Ehrevorsitzende:  
Gerhard Finn, Horst Schüler  
Stellv. Vorsitzende:  
Theodor Mittrup,  
Ernst-O. Schönemann

**Bundesgeschäftsstelle:**  
Ruschestraße 103, Haus 1  
D-10365 Berlin  
Tel: (030) 55779353  
Fax: (030) 57799989

**Geschäftszeiten:**  
**Montag bis Freitag**  
16.00 - 18.00 Uhr

## Presseerklärung

8. März 2010

### Eklat in der Stasi-Aufarbeitungsbehörde

Wie konnte der frühere linke Polit-Aktivist Hans Altendorf zum Verwalter der DDR-Geheimdienstakten werden?.

Nach Bekanntwerden der kommunistischen Vergangenheit des Verwaltungsdirektors der Stasiakten fällt ein dunkler Schatten auf die Glaubwürdigkeit der Politik zur Aufarbeitung der kommunistischen Vergangenheit in Deutschland. Einer der, den Tätern mit Sicherheit sehr nahe stand, und dass ganz freiwillig und bewusst in den alten Bundesländern, verwaltet heute die Beweisakten der Verbrechen der kommunistischen Diktatur in Deutschland.

Kann es einen schlimmeren Eklat geben, als dass in dieser brisanten Position der Bock zum Gärtner gemacht wurde?

Nicht genug, dass nun Stasi-Täter in zwei Bundesländern mitregieren - jetzt dieser Schlag für die Opfer und gegen die ohnehin beschädigte Glaubwürdigkeit der Aufarbeitung.

Die Täter begnügen sich nicht mit satten Renten, sie wollen ihre Taten auch noch mit allen Mitteln vertuschen. Und die Opfer bleiben im sozialen Abseits, bleiben Bittsteller und Entehrte, meist ohne Ansprüche. Immer noch warten viele Opfergruppen und auch viele Haftopfer (ohne einen derzeitigen Anspruch) auf die Einbeziehung in die derzeit sehr bescheidene Rentenregelung. Es wird höchste Zeit, endlich eine wirkliche und längst verdiente Ehrenrentenregelung zu beschließen.

Die UOKG fordert eine schnelle Ablösung des Altkommunisten Altendorf aus dieser Position, in der er weiteren Schaden anrichten könnte. Nur so würde auch der bereits eingetretene Schaden für die Aufarbeitung und für alle Opfer der Verbrechen der Staatssicherheit noch begrenzt werden!

gez. Ernst-O. Schönemann

1. Stellvertreter des Bundesvorsitzenden der Union der Opferverbände kommunistischer Gewaltherrschaft